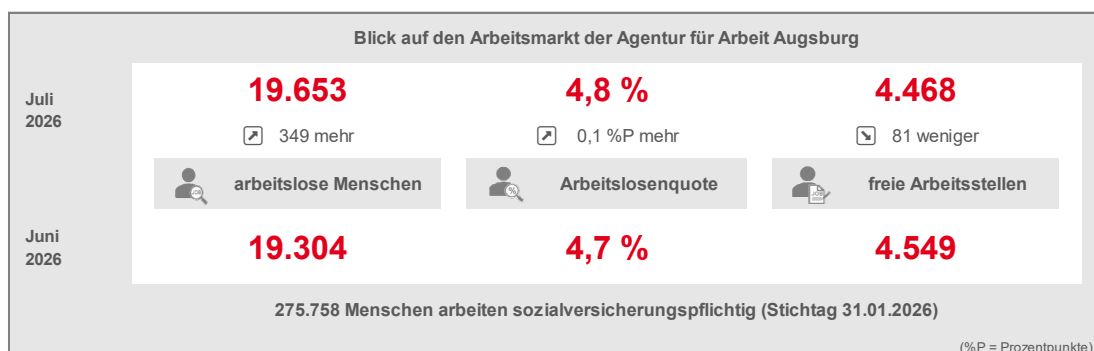


Pressemitteilung

Nr. 036/ 2026 – 31. Juli 2026

Die Sommerarbeitslosigkeit beginnt



Arbeitsmarkt

„Mit dem Beginn der sommerlichen Monate fängt der alljährliche Anstieg der Arbeitslosenzahlen an. Dieses Jahr bildet keine Ausnahme. Wir bemerken gleichzeitig die kleiner werdende Lücke zum Vorjahr. Gerade im Juli melden sich viele Jugendliche nach dem Ende ihrer Schulzeit oder ihrer Ausbildung arbeitslos. Da die Firmen vermehrt erst im September wieder einstellen, ist frühestens ab dann mit einem Rückgang der Arbeitslosigkeit zu rechnen. Unsere Anstrengungen werden den Sommer über dennoch nicht weniger, gerade für Jugendliche, da deren Ausbildungsbeginn bevorsteht. Wir haben noch viele Ausbildungsstellen im Angebot. Die Kolleginnen und Kollegen der Berufsberatung sind kurzfristig für einen Beratungstermin erreichbar. Auch wenn der Sommer lockt, sollten sich die Jugendlichen um den Schritt ins Berufsleben kümmern.

Derzeit haben wir 19.653 Arbeitslose, was einen Anstieg um 349 Arbeitslose im Vergleich zu Vormonat bedeutet. Der Stellenbestand in diesem Monat nimmt weiter ab und erreicht 4.468. Die Zahl der neu gemeldeten Stellen nimmt im Vorjahresvergleich ab.

Die gesamte wirtschaftliche Lage ist auch in unserer Region nicht einfach“, berichtet Elsa Koller-Knedlik, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Augsburg.

Die Arbeitslosigkeit ist im Bezirk der Agentur für Arbeit Augsburg (Stadt Augsburg, Landkreis Aichach-Friedberg, Landkreis Augsburg) im Juli 2026 gestiegen. 19.653 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 349 Personen mehr (1,8 Prozent) als im Juni und 201 Personen bzw. 1 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 4,8 Prozent und lag mit 0,1 Prozentpunkten über dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie ebenfalls bei 4,8 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 10.646 Personen (250 Personen mehr als im Vormonat und 356 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 9.007 Arbeitslose registriert (99 Personen mehr als im Vormonat,

aber 155 Personen weniger als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 46 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

„Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeiter: 973 Stellen wurden im Juli neu gemeldet (141 mehr als im Vormonat, aber 134 weniger als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen, Verarbeitendes Gewerbe, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen, Gesundheits- und Sozialwesen, Handel Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Baugewerbe. Aktuell befanden sich damit 4.468 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur. Die Kurzarbeit bewegt sich weiterhin auf niedrigem Niveau. Derzeit wurde (Stand Juni) von 16 Betrieben für 60 Personen Kurzarbeit angezeigt. Vor einem Jahr waren es 23 Betriebe mit 195 Personen“, berichtet Elsa Koller-Knedlik weiter.

Arbeitsmarkt Juli

Besondere Personengruppen

Verglichen mit Juli 2025 nahm die Arbeitslosigkeit bei fast allen zu. Die Veränderung schwankte zwischen minus 2,4 Prozent bei den Ausländern bis hin zu plus 9,9 Prozent bei den Langzeitarbeitslosen:

- Jugendliche unter 25 Jahre: 2.270 (plus 177, plus 8,5 Prozent)
- Ältere ab 50 Jahre: 6.900 (plus 144, plus 2,1 Prozent)
- Langzeitarbeitslose: 5.201 (plus 470, plus 9,9 Prozent)
- Ausländer: 7.551 (minus 184, minus 2,4 Prozent)
- Schwerbehinderte Menschen: 1.705 (plus 46, plus 2,8 Prozent)

Unterbeschäftigung:

Die Arbeitsmarktstatistik erfasst zudem die sog. Unterbeschäftigung. Die Unterbeschäftigung ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen: um 1.216 oder 5,2 Prozent. Darin enthalten sind Personen, die eigentlich auch zu den Arbeitslosen gezählt werden müssten. Unter bisheriger Betrachtung haben wir 19.653 registrierte arbeitslose Personen. Dazu müssten weitere 5.091 Personen gerechnet werden. In der Summe wären das dann 24.744 Arbeitslose, was einer Arbeitslosenquote von 6,0 Prozent (Vormonat 6,0 Prozent, Vorjahr 5,7 Prozent) entspräche. Das sind u.a. Personen, die eine Weiterbildung machen (861), eine berufliche Eingliederungsmaßnahme durchlaufen (1.277), kurzfristig erkrankt sind (582), eine Fremdförderung erhalten (z.B. Integrationskurse durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, 1.904), vorruhestandsähnliche Regelungen (155) sowie Selbstständige, die mit einem Existenzgründungszuschuss (116) gefördert werden.

Regionaler Arbeitsmarkt

Stadt Augsburg

- Zahl der Arbeitslosen geringfügig über 12.000
- Arbeitslosenquote steigt auf 6,8 Prozent

Die Arbeitslosigkeit ist in der Stadt Augsburg im Juli 2026 gestiegen. 12.025 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 208 Personen mehr (1,8 Prozent) als im Juni und 62 Personen bzw. 0,5 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 6,8 Prozent und lag mit 0,2 Prozentpunkten über dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie ebenfalls bei 6,8 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 5.763 Personen (96 Personen mehr als im Vormonat und 108 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechts-

kreis SGB II (Jobcenter) waren 6.262 Arbeitslose registriert (112 Personen mehr als im Vormonat, aber 46 Personen weniger als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 52 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Besondere Personengruppen

Verglichen mit Juli 2025 nahm die Arbeitslosigkeit bei fast allen zu. Die Bandbreite reichte von minus 0,7 Prozent bei den Ausländern bis plus 10,1 Prozent bei den Jugendlichen:

- Jugendliche unter 25 Jahre: 1.391 (plus 128, plus 10,1 Prozent)
- Ältere ab 50 Jahre: 3.919 (plus 82, plus 2,1 Prozent)
- Langzeitarbeitslose: 3.476 (plus 192, plus 5,8 Prozent)
- Ausländer: 5.347 (minus 38, minus 0,7 Prozent)
- Schwerbehinderte Menschen: 936 (plus 52, plus 5,9 Prozent)

Unterbeschäftigung:

Die Arbeitsmarktstatistik erfasst zudem die sog. Unterbeschäftigung. Die Unterbeschäftigung ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen: um 763 oder 5,3 Prozent. Darin enthalten sind Personen, die eigentlich auch zu den Arbeitslosen gezählt werden müssten. Registrierte Arbeitslose sind unter bisheriger Betrachtung 12.025 Personen. Hierzu müssten weitere 3.130 Personen gerechnet werden, das ergäbe eine Zahl von 15.155 und wäre eine Arbeitslosenquote von 8,4 Prozent (Vormonat 8,4 Prozent, Vorjahr 8,1 Prozent). Das sind u.a. Personen, die eine Weiterbildung machen (504), eine berufliche Eingliederungsmaßnahme durchlaufen (752), kurzfristig erkrankt sind (325), eine Fremdförderung erhalten (z.B. Integrationskurse durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, 1.189), vorruhestandsähnliche Regelungen (125) sowie Selbstständige, die mit einem Existenzgründungszuschuss (58) gefördert werden.

Landkreis Augsburg

- Zahl der Arbeitslosen weiter über 5.000
- Arbeitslosenquote steigt auf 3,4 Prozent

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Augsburg im Juli 2026 gestiegen. 5.135 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 104 Personen mehr (2,1 Prozent) als im Juni und 23 Personen bzw. 0,4 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 3,4 Prozent und lag mit 0,1 Prozentpunkten über dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie ebenfalls bei 3,4 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 3.160 Personen (110 Personen mehr als im Vormonat und 79 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 1.975 Arbeitslose registriert (6 Personen weniger als im Vormonat und 56 Personen weniger als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 39 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Besondere Personengruppen

Im Landkreis nahm in diesem Monat die Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Vorjahr bei fast allen zu. Die Bandbreite reichte von minus 8,2 Prozent bei den Ausländern bis plus 19,0 Prozent bei den Langzeitarbeitslosen:

- Jugendliche unter 25 Jahre: 604 (plus 31, plus 5,4 Prozent)
- Ältere ab 50 Jahre: 1.958 (plus 19, plus 1,0 Prozent)
- Langzeitarbeitslose: 1.132 (plus 181, plus 19,0 Prozent)
- Ausländer: 1.532 (minus 137, minus 8,2 Prozent)
- Schwerbehinderte Menschen: 516 (minus 7, minus 1,3 Prozent)

Unterbeschäftigung:

Die Arbeitsmarktstatistik erfasst zudem die sog. Unterbeschäftigung. Die Unterbeschäftigung ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen: um 303 oder 4,9 Prozent. Darin enthalten sind Personen, die eigentlich auch zu den Arbeitslosen gezählt werden müssten. Registrierte Arbeitslose sind unter bisheriger Betrachtung 5.135 Personen. Hierzu müssten weitere 1.376 Personen gerechnet werden, das ergäbe eine Zahl von 6.511 und wäre eine Arbeitslosenquote von 4,3 Prozent (Vormonat 4,3 Prozent, Vorjahr 4,1 Prozent). Das sind u.a. Personen, die eine Weiterbildung machen (248), eine berufliche Eingliederungsmaßnahme durchlaufen (352), kurzfristig erkrankt sind (193), eine Fremdförderung erhalten (z.B. Integrationskurse durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, 513), vorruhestandsähnliche Regelungen (24) sowie Selbstständige, die mit einem Existenzgründungszuschuss (34) gefördert werden.

Landkreis Aichach-Friedberg

- Zahl der Arbeitslosen weiter deutlich über 2.000
- Arbeitslosenquote verharrt auf 3,1 Prozent

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Aichach-Friedberg im Juli 2026 gestiegen. 2.493 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 37 Personen mehr (1,5 Prozent) als im Juni und 116 Personen bzw. 4,9 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 3,1 Prozent und war identisch zum Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 3 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 1.723 Personen (44 Personen mehr als im Vormonat und 169 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 770 Arbeitslose registriert (7 Personen weniger als im Vormonat und 53 Personen weniger als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 31 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Besondere Personengruppen

Im Landkreis Aichach-Friedberg nahm die Zahl der Arbeitslosen im Vergleich zum Vorjahr bei fast allen zu. Die Bandbreite über alle Gruppen hinweg ging von minus 1,3 Prozent bei den Ausländern bis plus 19,6 Prozent bei den Langzeitarbeitslosen:

- Jugendliche unter 25 Jahre: 275 (plus 18, plus 7,0 Prozent)
- Ältere ab 50 Jahre: 1.023 (plus 43, plus 4,4 Prozent)
- Langzeitarbeitslose: 593 (plus 97, plus 19,6 Prozent)
- Ausländer: 672 (minus 9, minus 1,3 Prozent)
- Schwerbehinderte Menschen: 253 (plus 1, plus 0,4 Prozent)

Unterbeschäftigung:

Die Arbeitsmarktstatistik erfasst zudem die sog. Unterbeschäftigung. Die Unterbeschäftigung ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen: um 150 oder 5,1 Prozent. Darin enthalten sind Personen, die eigentlich auch zu den Arbeitslosen gezählt werden müssten. Registrierte Arbeitslose sind unter bisheriger Betrachtung 2.493 Personen. Hierzu müssten weitere 585 Personen gerechnet werden, das ergäbe eine Zahl von 3.078 und wäre eine Arbeitslosenquote von 3,8 Prozent (Vormonat 3,8 Prozent, Vorjahr 3,6 Prozent). Das sind u.a. Personen, die eine Weiterbildung machen (109), eine berufliche Eingliederungsmaßnahme durchlaufen (173), kurzfristig erkrankt sind (64), eine Fremdförderung erhalten (z.B. Integrationskurse durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, 202), vorruhestandsähnliche Regelungen (6) sowie Selbstständige, die mit einem Existenzgründungszuschuss (24) gefördert werden.

Fazit:

- Im Vergleich zum Vorjahr ist die Arbeitslosenquote in der Stadt Augsburg und im Landkreis Augsburg gleichgeblieben und im Landkreis Aichach-Friedberg um 0,1 Prozentpunkte gestiegen.
- Im SGB-II-Bereich verzeichnen wir in jeder Kommune einen Rückgang zum Vorjahr.
- Die Zahl arbeitsloser Ausländer ist in allen Kommunen, verglichen mit dem Vorjahr, zurückgegangen.
- Die Zahl arbeitsloser Frauen ist in zwei von drei Kommunen, verglichen mit dem Vorjahr, zurückgegangen.
- Es dauert überall deutlich länger, bis die Menschen wieder eine Beschäftigung aufnehmen können.

Ausbildungsstellenmarkt



- Seit Oktober 3.338 gemeldete Bewerber und 3.272 Berufsausbildungsstellen
- 98 Ausbildungsplätze pro 100 Bewerber
- Betriebe melden weniger Ausbildungsstellen

„Ich appelliere an die Betriebe, gerade jetzt in die Zukunft zu investieren und weiterhin Ausbildungsstellen zur Verfügung zu stellen. Nur so kann es uns gelingen, die benötigten Fachkräfte zu erhalten“, sagt Elsa Koller-Knedlik, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Augsburg.

Im Bereich der Agentur für Arbeit Augsburg (Stadt Augsburg, Landkreis Aichach-Friedberg, Landkreis Augsburg) waren bis Juli insgesamt 3.338 Interessierte als Bewerber und Bewerberinnen für eine Ausbildungsstelle oder ein duales Studium bei der Berufsberatung gemeldet, darunter befanden sich 1.154 Jugendliche mit ausländischem Pass.

Von den 3.338 Bewerbern und Bewerberinnen waren zahlenmäßig 142 Personen (4,4 Prozent) mehr als im Juli 2025 gemeldet. Aktuell suchen 1.308 Bewerber und Bewerberinnen aktiv nach einer Ausbildung oder einem dualen Studium. Alle anderen Bewerber bzw. Bewerberinnen haben sich bereits für ein Angebot entschieden oder eine andere Alternative für sich gefunden.

40 Prozent der gemeldeten Bewerber bzw. Bewerberinnen bewarben sich mit dem Real-schulabschluss, 45 Prozent mit dem Hauptschulabschluss und 8 Prozent mit der Fach- oder Hochschulreife auf die offenen Stellen. Der überwiegende Teil der Jugendlichen hat die Schule im aktuellen Berufsberatungsjahr beendet, die Übrigen schon vor längerer Zeit.

Die Top 10 der Berufswünsche der Jugendlichen sind:

1. Kaufmann/-frau - Büromanagement,
2. Medizinische/r Fachangestellte/r,
3. Kfz.mechatroniker - PKW-Technik,
4. Verkäufer/in,
5. Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r,
6. Automobilkaufmann/-frau,
7. Friseur/in,
8. Fachinformatiker/in - Systemintegration,
9. Kaufmann/-frau im Einzelhandel und
10. Industriekaufmann/-frau.

Die regionalen Unternehmen haben bisher 3.272 Ausbildungs- und duale Studienplätze gemeldet (369 Stellen bzw. 10,1 Prozent weniger als vor einem Jahr). Rein rechnerisch kommen damit auf 100 Bewerber 98 Stellen. Aktuell sind 1.023 Ausbildungs- und duale Studienplätze frei.

Top 10 der unbesetzten Ausbildungsstellen:

- | | |
|---|-----|
| 1. Kaufmann/-frau im Einzelhandel | 187 |
| 2. Verkäufer/in | 149 |
| 3. Fachwirt/in - Handel (dop.q.Ausbildung) | 43 |
| 4. Kaufmann/-frau - Büromanagement | 32 |
| 5. Fachverkauf.-Lebensm.handwerk - Bäckerei | 24 |
| 6. Medizinische/r Fachangestellte/r | 23 |
| 7. Fachkraft - Lagerlogistik | 21 |
| 8. Sozialvers.fachang. - Rentenversicherung | 18 |
| 9. Fachinformatiker-Anwendungsentwicklung | 17 |
| 10. Industriekaufmann/-frau | 17 |

Stadt Augsburg:

- 1.543 Berufsausbildungsstellen gemeldet, 218 oder 12,4 Prozent weniger
- 1.630 Jugendliche suchen eine Ausbildungsstelle, 25 oder 1,5 Prozent weniger
- Verhältnis 100 Bewerber zu 95 Ausbildungsstellen
- 704 unversorgte Bewerber
- 418 unbesetzte Berufsausbildungsstellen

Landkreis Augsburg:

- 1.229 Berufsausbildungsstellen gemeldet, 159 oder 11,5 Prozent weniger
- 1.279 Jugendliche suchen eine Ausbildungsstelle, 71 oder 5,9 Prozent mehr
- Verhältnis 100 Bewerber zu 96 Ausbildungsstellen
- 473 unversorgte Bewerber
- 387 unbesetzte Berufsausbildungsstellen

Landkreis Aichach-Friedberg:

- 500 Berufsausbildungsstellen gemeldet, 8 oder 1,6 Prozent mehr
- 429 Jugendliche suchen eine Ausbildungsstelle, 96 oder 28,8 Prozent mehr
- Verhältnis 100 Bewerber zu 117 Ausbildungsstellen
- 131 unversorgte Bewerber
- 218 unbesetzte Berufsausbildungsstellen

Freie Ausbildungsstellen und Stellen können Sie der Agentur für Arbeit bequem und einfach über unsere Online-Services melden: <https://www.arbeitsagentur.de/unternehmen/arbeitskraefte/stellenangebot-melden>

Weitere Informationen finden Betriebe ebenfalls über das Internet unter www.arbeitsagentur.de/unternehmen.

Unseren Arbeitsmarktreport finden Sie im Internet unter: www.arbeitsagentur.de/vor-ort/augsburg/statistik